

Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein



STATISTISCHE BERICHTE

Kennziffer: H I 1 - m 12/25 HH

Straßenverkehrsunfälle in Hamburg Dezember 2025

- Vorläufige Ergebnisse -

Herausgegeben am: 5. März 2026

Impressum

Statistische Berichte

Herausgegeben von:

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

– Anstalt des öffentlichen Rechts –

Steckelhörn 12
20457 Hamburg

Auskunft zu dieser Veröffentlichung:

Verena Hein

Telefon: 0431 6895-9143

E-Mail: verkehr@statistik-nord.de

Auskunftsdienst:

E-Mail: info@statistik-nord.de

Auskünfte: 040 42831-1766

Internet: www.statistik-nord.de

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg 2026
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
·	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufiges Ergebnis
r	berichtetes Ergebnis
s	geschätztes Ergebnis
a.n.g	anderweitig nicht genannt
u.dgl.	und dergleichen
()	Zahlenwert mit eingeschränkter Aussagekraft
/	Zahlenwert nicht sicher genug

Erläuterungen

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Straßenverkehrsunfälle (Straßenverkehrsunfallstatistikgesetz – StVUnfStatG) vom 15. Juni 1990, zuletzt geändert durch Artikel 298 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407) und in der Verordnung zur näheren Bestimmung des schwerwiegenden Unfalls mit Sachschaden vom 21. Dezember 1994, zuletzt geändert durch Artikel 3 der Verordnung zur Änderung der Anlage zu § 24 a des Straßenverkehrsgesetzes und anderer Vorschriften vom 6. Juni 2007 (BGBl. I S. 1045).

Methodische Hinweise

Die Straßenverkehrsunfallstatistik ist eine Sekundärstatistik, die die Angaben der amtlichen Straßenverkehrsunfallanzeigen auswertet. Aus der Auskunftspflicht der Polizeidienststellen folgt, dass die Statistik nur solche Unfälle erfasst, von denen die Polizei Kenntnis erhält; das sind vor allem solche mit schweren Folgen. Insbesondere bei Verkehrsunfällen mit nur Sachschaden oder mit nur geringfügigen Verletzungen kann es zu einer gütlichen Einigung zwischen den unfallbeteiligten Verkehrsteilnehmern kommen. Diese Unfälle werden der Polizei nicht angezeigt und sind insofern statistisch nicht erfasst.

Die bis Dezember 2007 ausgewiesene Unfallkategorie „Sonstige Alkoholunfälle“ wurde ab Januar 2008 umbenannt in „Sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel“. Diese Kategorie umfasst nun zusätzlich auch sonstige Unfälle unter dem Einfluss anderer berauschender Mittel (z.B. Drogen, Rauschgift), die bislang der Unfallkategorie „Übrige Unfälle mit Sachschaden“ zugeordnet wurden. Ein Vergleich mit zurückliegenden Berichtszeiträumen vor 2008 ist deshalb nur eingeschränkt möglich.

Weitere Informationen

Alle Monatsergebnisse des laufenden Jahres sind vorläufig. Jahresergebnisse mit endgültigen Monatswerten werden im Statistischen Bericht H I 1 - j veröffentlicht.

Bundeszahlen veröffentlicht das Statistische Bundesamt in der Fachserie 8, Reihe 7.

Erläuterungen zu einzelnen Merkmalen:

Unfälle

Erfasst sind Straßenverkehrsunfälle, die infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen entstanden sind und die von der Polizei aufgenommen wurden.

Unfälle mit Personenschaden

- Unfall mit Getöteten: mindestens ein getöteter Verkehrsteilnehmer (*Kategorie 1*)
- Unfall mit Verletzten: mindestens ein Leicht- oder Schwerverletzter, aber keine Getöteten (*Kategorie 2 und 3*)

Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne (*Kategorie 4*)

Unfälle, bei denen ein Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) vorlag und bei denen gleichzeitig mindestens ein Kfz aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden musste. Hierzu zählen auch Fälle unter dem Einfluss berauschender Mittel.

Sonstige Sachschadenunfälle (*Kategorie 6*) unter dem Einfluss berauschender Mittel

Unfälle, bei denen mindestens ein Unfallbeteiligter unter dem Einfluss von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln (z.B. Drogen, Rauschgift) stand und gleichzeitig alle beteiligten Kfz noch fahrbereit waren.

Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden

Zusammenfassung der Kategorien 4 und 6

Übrige Unfälle mit nur Sachschaden (*Kategorie 5*)

Unfälle, bei denen alle beteiligten Kfz noch fahrbereit waren und kein Unfallbeteiligter unter dem Einfluss von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln stand.

Getötete

Als Verkehrstoter gilt, wer innerhalb von 30 Tagen an den Folgen eines Straßenverkehrsunfalls verstirbt. Auch aufgrund der hierdurch veranlassten Nachmeldungen kann die Summe der vorläufigen Monatsergebnisse leicht vom endgültigen Jahresergebnis abweichen.

Schwerverletzte

Personen, die zur stationären Behandlung (mindestens 24 Stunden) in einem Krankenhaus aufgenommen wurden.

**Tabelle 1: Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen in Hamburg
von Januar 2024 bis Dezember 2025**

Jahr	Monat	Unfälle					Verunglückte Personen	
		insgesamt	davon			Getötete	Verletzte	
			Unfälle mit Personen- schaden	Unfälle mit nur Sachschaden				
				schwer- wiegende im engeren Sinne	sonstige unter dem Einfluss berauschen- der Mittel			übrige
Anzahl								
2024	Januar	5 482	414	141	21	4 906	4	503
	Februar	4 738	450	121	17	4 150	1	531
	März	5 094	487	134	25	4 448	1	609
	April	5 746	644	157	29	4 916	2	767
	Mai	5 626	781	146	25	4 674	4	931
	Juni	5 450	743	142	26	4 539	4	852
	Juli	5 825	728	143	38	4 916	6	850
	August	4 967	704	121	23	4 119	1	834
	September	5 569	752	141	27	4 649	7	880
	Oktober	5 357	691	158	21	4 487	2	813
	November	5 485	598	171	22	4 694	1	740
	Dezember	4 824	482	151	34	4 157	6	592
Summe	Januar 2024 bis Dezember 2024	64 163	7 474	1 726	308	54 655	39	8 902
2025	Januar	4 803	487	153	15	4 148	3	549
	Februar	4 413	421	117	15	3 860	–	509
	März	5 298	535	116	25	4 622	2	655
	April	5 775	639	149	27	4 960	2	786
	Mai	5 555	742	152	26	4 635	1	833
	Juni	5 865	817	159	28	4 861	2	951
	Juli	6 139	818	132	26	5 163	1	966
	August	4 784	656	114	30	3 984	2	745
	September	5 741	783	153	28	4 777	6	900
	Oktober	5 576	645	148	31	4 752	1	749
	November	5 796	582	157	30	5 027	1	683
	Dezember	4 800	456	135	27	4 182	–	556
Summe	Januar 2025 bis Dezember 2025	64 545	7 581	1 685	308	54 971	21	8 882
Veränderung in %		0,6	1,4	- 2,4	0	0,6	- 46,2	- 0,2

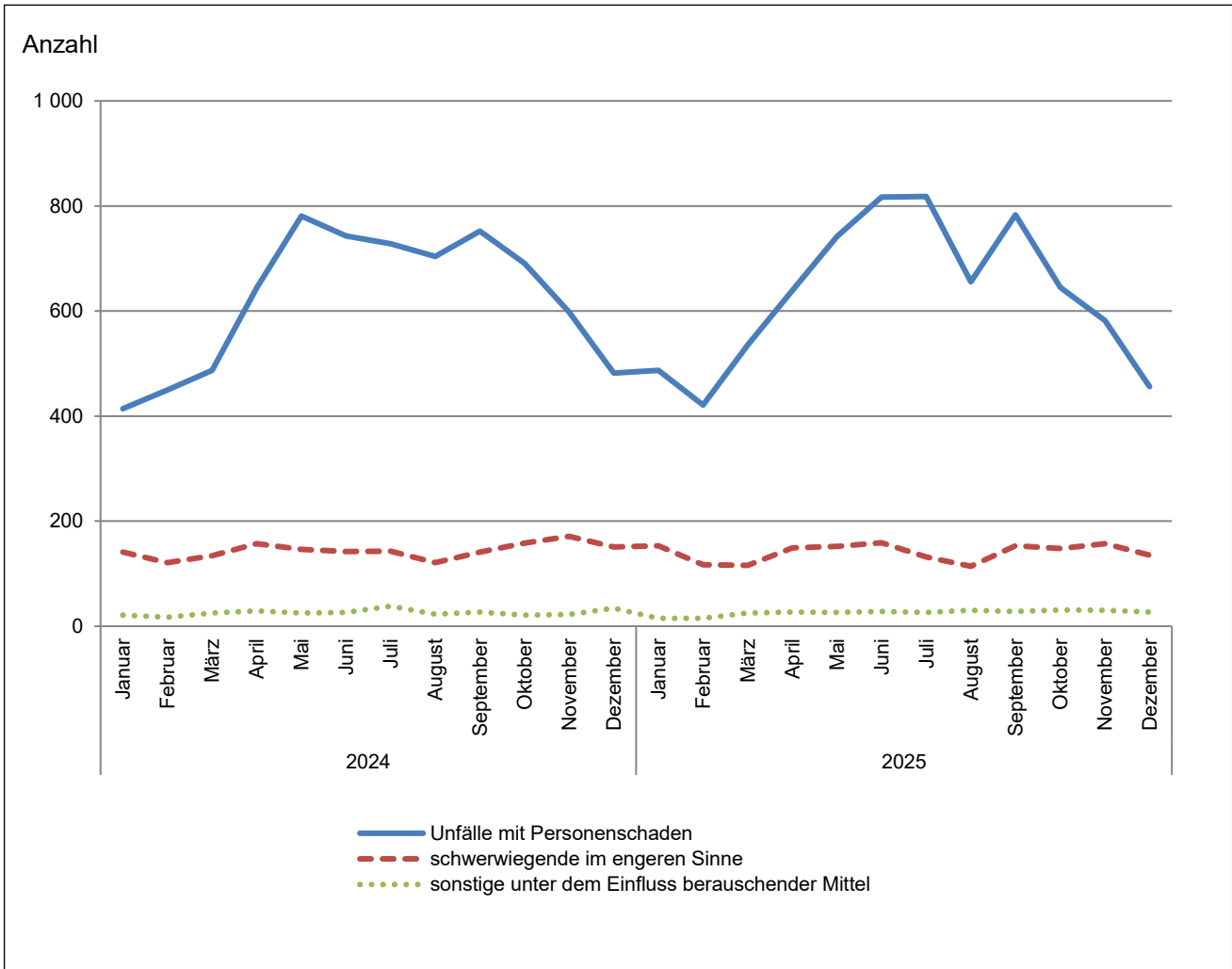
Tabelle 2: Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen in Hamburg im Dezember 2025 nach Bezirken

Bezirke	Unfälle				Verunglückte Personen	
	insgesamt	davon			Getötete	Verletzte
		Unfälle mit Personenschaden	Unfälle mit nur Sachschaden			
			schwerwiegende	übrige		
Anzahl						
1 Hamburg-Mitte	1 067	79	47	941	–	100
2 Altona	633	60	16	557	–	73
3 Eimsbüttel	623	58	12	553	–	65
4 Hamburg-Nord	863	86	24	753	–	99
5 Wandsbek	888	115	36	737	–	145
6 Bergedorf	254	23	11	220	–	30
7 Harburg	472	35	16	421	–	44
Hamburg	4 800	456	162	4 182	–	556
dagegen Dezember 2024	4 824	482	185	4 157	6	592
Veränderung in %	- 0,5	- 5,4	- 12,4	0,6	- 100,0	- 6,1

Tabelle 3: Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen in Hamburg im November 2025 nach Bezirken

Bezirke	Unfälle				Verunglückte Personen	
	insgesamt	davon			Getötete	Verletzte
		Unfälle mit Personenschaden	Unfälle mit nur Sachschaden			
			schwerwiegende	übrige		
Anzahl						
1 Hamburg-Mitte	1 393	122	52	1 219	–	139
2 Altona	748	81	21	646	–	99
3 Eimsbüttel	798	86	20	692	–	112
4 Hamburg-Nord	925	99	26	800	–	111
5 Wandsbek	1 089	107	39	943	1	122
6 Bergedorf	314	41	9	264	–	48
7 Harburg	529	46	20	463	–	52
Hamburg	5 796	582	187	5 027	1	683
dagegen November 2024	5 485	598	193	4 694	1	740
Veränderung in %	5,7	- 2,7	- 3,1	7,1	0	- 7,7

Grafik 1: Straßenverkehrsunfälle in Hamburg ohne übrige Sachschadenunfälle von Januar 2024 bis Dezember 2025



Grafik 2: Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden in Hamburg im Dezember 2025 nach Bezirken

